

Kleine Anfrage der Fraktion der FDP**Rettungsdienst am Limit (Teil 2)**

Am 24. Januar 2024 berichtete buten un binnen, dass die Bremer Rettungsdienste am Limit sind. Dem Bericht zufolge haben sich die Gesamteinsätze der Rettungsdienste in der Stadt Bremen fast verdoppelt. Diese Entwicklung belastet die im Rettungswesen Tätigen und natürlich auch die Rettungsmittel, insbesondere die Rettungsfahrzeuge.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat,

1. Gibt es nach Ansicht des Senats derzeit insgesamt genügend Rettungsfahrzeuge in Bremen?
 - a) Konnten im Rahmen der Notfallversorgung in den letzten vier Jahren in 95 Prozent aller Einsätze das erste Rettungsmittel innerhalb von zehn Minuten am Einsatzort eintreffen? (Bitte jeweils für die einzelnen Jahre angeben.)
 - b) Sofern dies nicht der Fall war, wie oft war das verspätete Erreichen des Einsatzortes darauf zurückzuführen, dass nicht genügend Fahrzeuge zur Verfügung standen? (Bitte für die einzelnen Jahre in absoluten Zahlen und Prozent angeben.)
2. Wie viele zusätzliche Fahrzeuge werden aktuell zusätzlich benötigt?
3. Wie alt sind die Fahrzeuge im aktuellen Bestand jeweils?
4. Welche Schäden oder Mängel haben diese Fahrzeuge jeweils, und wie viele sind nicht mehr einsatztauglich?
5. Wann sollen welche Fahrzeuge ersetzt werden?
6. Wie viele Rettungsfahrzeuge müssen voraussichtlich in den nächsten fünf Jahren (zusätzlich) durch neuere ersetzt werden?
7. Mit welchen Kosten rechnet der Senat für neu anzuschaffende Fahrzeuge in den nächsten fünf Jahren?

8. Wie lange warten Rettungsdienstleister, wenn sie ein neues Fahrzeug benötigen? (Bitte den Durchschnitt sowie die kürzeste und längste Wartezeit angeben.)
9. Gibt es nach Ansicht des Senats aktuell einen Sanierungsstau bei Rettungsfahrzeugen?
10. Wenn ja, in welcher Höhe und bis wann soll der Sanierungsstau behoben werden?

Dr. Marcel Schröder, Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP